

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	4 (1896)
Heft:	24
Artikel:	Über Krankenmobilien-Magazine [Schluss]
Autor:	Cramer, Louis
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-545153

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vor dem Transporte die notwendigsten Vorsichtsmaßregeln angewendet, indem Notverbände angelegt wurden, die jeweils ganz nach Gutfinden der herbeigeeilten 1—2 Mann gemacht werden mussten, um alsdann den mühevollen Transport durch die nasse Wiese nach dem ziemlich entfernten Notlazaret vorzunehmen zu können. Der Transport selbst wurde in aller Sorgfalt und der Sache entsprechend ruhig und richtig ausgeführt. Angelangt beim Lazaret und von der dort bedienenden Mannschaft empfangen, wurde der Verwundung gemäß die Behandlung vorgenommen, richtig verbunden und die Patienten ebenfalls der Verletzung entsprechend ins Stroh gelagert. Nach vollendeter Arbeit wurde den Zuschauern Gelegenheit geboten, die Notlagerstätte zu besichtigen, wobei Herr Dr. Stöcklin jeden einzelnen Fall der Verwundung gemäß und auch die Art des Bandes erklärte. Die ausgeführte Arbeit legte redlich Zeugnis ab von ernster Rücksicht und fleißiger Übung der Mannschaft in diesem edlen Berufe, der leidenden Menschheit in Unglücksfällen die baldige und richtige Hilfe leisten zu können. Es wäre wünschenswert oder geradezu notwendig, daß der diesem edlen Zwecke dienende Verein von Seite der Behörden finanzielle Unterstützung erhielte, um sich die notwendigsten Mittel in genügendem Vorrat beschaffen zu können. Es übt sich die Sanitätsmannschaft nicht nur für den Krieg, sondern besonders für das bürgerliche Leben, um in Unglücksfällen, sei es im Feuerwehrdienst, in Fabriken, in Haus und Familie dienen zu können. Möge dem Vereine immer mehr die wohlverdiente Achtung und Sympathie der Bevölkerung zu teilen werden.“

Sch.

Schweizerischer Samariterbund.

Über Krankenmobilien - Magazin.

Von Louis Cramer, Präsident des schweiz. Samariterbundes.
(Schluß)

Alle Rechte vorbehalten.

Schema Nr. 3:

Miettarif des Krankenmobilienmagazin des Samaritervereins

	p. Monat Fr.		p. Monat Fr.
Badwanne für Erwachsene	3.—	Thermometer für Fieber, gewöhnlich	—.20
" " Kinder	1.50	maximal	—.30
" " Sitzbäder	1.50	Krankenschessel, gewöhnliche	—.50
" " Armbäder	—.70	Aufstiersprize	—.40
Bidets	1.50	Wund- oder Ballonsprize	—.40
Bettbogen, diverse Größen	—.40	Irrigateurs	—.60
Bett-Tische, einfache	—.50	Inhalationsapparat	—.60
verstellbare	2.—	Drahtschienen	—.50
Bettgeschüssel, Email	—.30	Krücken, per Stück	—.50
Steckbecken aus Glas	1.—	Nasen- und Augendouchen	—.50
Kautschuk	1.20	Kataplasmentwärmere	—.50
Harngläser für Männer	—.20	Seiltassen	1.—
Frauen	—.20	Extensionsapparat	1.20
Bettwärmläschchen	—.30	Sputzflaschen	—.—
Nachtstuhl, gewöhnlich	1.50	Schwitzapparat	2.50
Luftkissen, alle Größen	1.20	Tragbahre, per Gang	1.—
Gisbeutel	—.50	Krankenstuhl, verstellbar, groß	3.—
Wasserkissen	2.—	klein	2.—
Wassermatratzen	4.—	Krankenfahrtstuhl	8.—
Unterlagen	—.60	Bettaufzugstchnüre	—.20
Thermometer für Bad	—.20		

§ 9. Den Aktivmitgliedern des Samaritervereins und ihren nächsten Familienangehörigen, sowie allen armen Gemeinde-Einwohnern werden Utensilien unentgeltlich zur Benutzung überlassen; alle andern Bezüger haben nach dem vom Vorstande angefertigten Tarif zu bezahlen. — Gegenstände, die nicht einer zweiten Person wieder abgegeben werden können, wie Mutterrohre, Trinkröhrchen etc. werden allen Mietern zum Selbstkostenpreise überlassen. — Für Gegenstände, deren monatliche Taxe 2 Fr. oder mehr beträgt, wird nur die Hälfte berechnet, wenn sie innert acht Tagen zurückgebracht werden; für alle andern ist der laufende Monat als voll zu berechnen.

§ 10. Ausnahmsweise und nur mit Zustimmung des Präsidenten oder eines Vorstandsmitgliedes des Vereins dürfen Utensilien außerhalb des Kreises abgegeben werden und zwar nur gegen Mietzins, vorbehalten an Aktivmitglieder, die außerhalb wohnen.

§ 11. Die Krankenmobilien werden nur für die Dauer eines Monats abgegeben; für längere Benutzung ist das Gesuch je vor Ablauf dieser Frist zu erneuern, was durch schriftliche Anzeige an den Verwalter geschehen soll. — Vereinsmitglieder oder Arme, die mit Ablauf des Monats die Gegenstände nicht zurückbringen oder das Mietgesuch nicht erneuern, haben den Mietzins zu bezahlen.

Ehemal. Nr. 4: Jägerbrück.

N.B. — Sind mehrere Stif vom gleichen Artikel vorhanden, so erhält jedes eine Ziffer und eine Nummer für sich und sind nach dieser Nummerierung alle einzelnen Stücke zu bezeichnen.